



Liebe Imkerinnen und Imker,

aktuelle Informationen zu Vorgehen und Handlungsempfehlungen zu folgenden Punkten:

- Umstufung – weiteres Vorgehen
- Fraktionsgelder CDU und Grüne – Schulungen - weiteres Vorgehen
- Anträge an den Landtag Baden-Württemberg
- Meldung von Sichtungen und Nestern - Vorgehen nach einer Meldung
- Verdacht auf Schäden durch die Asiatische Hornisse an Bienenvölkern
- Fallen
- Giftköder
- Kommunikation - weiterleiten der Informationen an Imkerinnen und Imker in Baden-Württemberg
- Vernetzung

Umstufung – weitere Vorgehensweise

Seid der Umstufung der Asiatischen Hornisse auf Artikel 19 liegt die Entfernung der Nester bei den Kommunen und Privatpersonen. Diese Regelung ist für uns **NICHT** zufriedenstellend und keine Lösung in der weiteren Bekämpfung der Ausbreitung.

Auch weiterhin setzt sich der Landesverband Badischer Imker e. V. (LVBI) für ein Vorgehen gegen die Ausbreitung und zur Eindämmung der Asiatischen Hornisse ein. Dies geschieht auf unterschiedlichen Ebenen und mit dem

erforderlichen Nachdruck. Anhand einer „Projektskizze für eine weitere Vorgehensweise“, konnten wir die Ansichten und Priorisierungen, für dringend benötigte Entscheidungen aus den Ministerien, einbringen. Am „Runden Tisch Asiatische Hornisse“ sind sich die Landesverbände Baden und Württemberg dahingehend einig, dass die Koordination und Zuständigkeit nicht bei den Landesverbänden und Imkern liegt. Die Ausbreitung und Bekämpfung der Asiatischen Hornisse ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und muss auf verschiedenen Ebenen, zum Schutz der Biodiversität, der Gesundheit und Landwirtschaft/Imkerei, thematisiert und angegangen werden!

In dieser schwierigen Phase ist es umso wichtiger, die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre fortzuführen. Viele Imkerinnen und Imker haben mit einem enormen Einsatz vor Ort viel Zeit in die Aufklärung der Bevölkerung, Schaffung lokaler Netzwerke, eine Zusammenarbeit mit Betroffenen, geleistet. Bitte bleiben Sie weiterhin so unermüdlich an dieser Arbeit. Wenn wir alle auf unterschiedlichen Ebenen aktiv sind, kann noch viel erreicht werden. **Einen herzlichen Dank an alle**



aktiven Imkerinnen und Imker für diesen kräftezehrenden und unermüdlichen Einsatz!

Der Aufbau eines Netzwerkes vor Ort, zur Suche der Nester, zur Entfernung und zur Aufklärung der Bevölkerung sollte im Interesse jedes Vereines liegen. Vereinsgrenzen können verschwimmen, Kooperationen entstehen! Nicht jeder Verein hat die Personalressourcen alles alleine zu machen. Unterstützen Sie sich gegenseitig.

Durch die Ministerien und die Landesanstalt für Bienenkunde (LAB) wurden zuletzt Pressemeldungen in Baden-Württemberg ausgelöst. Eine weitere Vorlage des Landesverbandes zur Veröffentlichung in den Amtsblättern/lokalen Presse werden wir den Vorsitzenden der Imkervereine zeitnah zusenden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich für
Material für Öffentlichkeitsarbeit an info@badische-imker.de
Presseartikel an duventaester@badische-imker.de

Fraktionsgelder der CDU und Grünen im Haushalt Baden-Württemberg

Über Landtagsabgeordnete der Fraktionen CDU und Grüne wurden Gelder für die Schulungen zur Bekämpfung der Asiatischen Hornisse in den Haushalt Baden-Württemberg eingestellt. Diese Gelder sollen in die Ausbildung von Nestentferner und Multiplikatoren in den Imkervereinen fließen. Der Landesverband Badischer Imker e. V. und der Landesverband Württemberger Imker e. V. haben dahingehende Förderanträge beim MLR gestellt. Wir befinden uns in der Abstimmungsphase.

Diese Fraktionsgelder ermöglichen es uns in dieser „unklaren Schwebephase“ mit den Planungen und Ausbildungen fortzufahren. Eine entsprechende Projektskizze und ein Schulungskonzept wurden erarbeitet und für die Genehmigung der Anträge eingereicht. Über die weitere Vorgehensweise werden wir zu gegebenem Zeitpunkt informieren.

Bereits jetzt: Onlinevorträge und Präsenztermine befinden sich seit April 2025 im Angebot und können über

Link zu den Vorträgen und Anmeldeöglichkeiten auf der Homepage des Landesverbandes: <https://badische-imker.de/bienen/bienengesundheit-1/vespa-velutina/informationen/schulungen-fuer-multiplikatoren>



eingesehen werden. **Die Vorträge und Kurse werden für alle Imkerinnen und Imker aus Baden-Württemberg abgehalten!** Wir freuen uns über ein reges Interesse.

Da sich viele dieser Vorträge im Aufbau befinden, die Themen möglichst aktuell gehalten und geeignete Referenten gefunden werden müssen, bitten wir Sie darum sich fortlaufend eigenständig über ein weiteres Angebot auf der [Homepage](#) zu informieren!

Anträge an den Landtag Baden-Württemberg

Bereits im letzten Jahr erfolgte von Seiten des Landesverband Badischer Imker e. V. in Zusammenarbeit mit Klaus Burger (CDU) ein Antrag an den Landtag Baden-Württemberg. Diese Anfrage mit dem Hintergrund zur Zukunft der Imkerei in Baden-Württemberg war für eine weitere Vorgehensweise und zur Klärung grundsätzlicher Fragen, eine wichtige Grundlage. **Die Ergebnisse der Fragen können hier eingesehen werden: [Antrag durch die CDU](#)**

Ein weiterer Antrag wurde in diesem Jahr durch die FDP Fraktion Dr. Hans-Ulrich Rülke und Georg Heitlinger gestellt. **Die Ergebnisse der Fragen können hier eingesehen werden: [Antrag durch die FDP/DVP](#)**

Viel hilft viel? Müssten da nicht noch mehr Anträge gestellt werden? Nein, denn jede dieser Anträge bindet Kapazitäten in Ministerien und an den zur Beantwortung erforderlichen Stellen.

Die Personaldecke in den bearbeitenden Bereichen ist, trotz der Zunahme invasiver Arten, gleich geblieben. Daher ist eine unkoordinierte Vorgehensweise durch bspw. Emails an verschiedene Stellen, eher hinderlich, statt fördernd. Denn die Personalressourcen werden durch die Beantwortung vieler Nachfragen in der eigentlichen Tätigkeit gebunden. Es ist verständlich, dass die Zeitspanne für die Bearbeitung der Klärungen für manch einen unerträglich lange erscheint. Dauernde Nachfragen, Anrufe und Emails können den Prozess aber enorm verlängern. **Der Landesverband Badischer Imker e. V. ist hier fortwährend im Kontakt mit den zuständigen Stellen. Wir nehmen unsere Aufgabe, in der Vertretung der Interessen unserer Imkerinnen und Imker, ernst!**

Sichtungen / Meldungen von Nestern

Bitte melden Sie auch weiterhin! Dies ermöglicht die Einschätzung der Ausbreitung, welche vor allen Dingen in den östlichen Gebieten Baden-Württembergs zunimmt.



Link zur Meldeplattform: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden>

Link zur Fundortkarte: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-fundortkarte>

Vorgehen nach einer Nestsichtung

Eine Meldung auf den Verdacht Asiatische Hornisse wird weiterhin von der LAB Hohenheim verifiziert. Danach wird die Meldung wie folgt abgearbeitet:

Der Melder erhält eine Liste mit möglichen Entfernern in seinem Gebiet. Mit diesen kann sich der Melder in Verbindung setzen, um das Nest entfernen zu lassen.

Die Nester müssen in der aktuellen Phase unbedingt in den Abendstunden entfernt werden, um sicherzugehen, dass auch die Königin mit eliminiert wurde!

Link zur LAB Hohenheim: <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>

Sollte es Änderungen in der Zuständigkeiten oder Vorgehensweise geben, wird von uns informiert!

Bei Verdacht auf Schäden durch die Asiatische Hornisse an Bienenvölkern

Bei einem Verdacht auf Schäden an Ihren Bienenvölkern senden Sie bitte umgehend Bienenproben und entsprechendes Wabenmaterial an die CVUA Freiburg.

Link zum Meldeformular der CVUA: https://badische-imker.de/fileadmin/files/imker/Vespa_velutina/Verlustmeldung.pdf

Fallen – sind nicht erlaubt und dezimieren die heimischen Arten

Grundsätzlich ist **das Aufstellen von Fallen** nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) laut den §§ 39 und 44 **verboten** ([Stellungnahme des Landesverband Badischer Imker e. V.](#))

! Als Imker sind wir Naturschützer und setzen uns für die Artenvielfalt und alle Insekten ein !

! Fallen machen in (noch) wenig befallenen Gebieten keinen Sinn! Der Beifang ist zu hoch!

Es gibt keine selektiven Fallen! Versuche in Zusammenarbeit mit der LAB Hohenheim werden dahingehend weiter durchgeführt.



Bitte verzichten Sie auf Fallen als mögliche einfache Lösung. Imker verstehen sich als Naturschützer. Mit dem Einsatz von Fallen bewirken Sie eine gegenteilige Wahrnehmung.

=====

Giftköder

Sämtliche im Ausland angebotenen Giftköder zur Bekämpfung der Asiatischen Hornissen sind verboten. Oft enthalten sie sehr starke Insektizide, die nach Anwendung in der Natur verbleiben und immensen Schaden anrichten können. **Die Anwendung ist strafbar.**

=====

Kommunikation

Leider erreichen die Informationen nicht alle Imkerinnen und Imker auf dem üblichen Weg. Wir bitten daher um Unterstützung in der Verteilung der Handlungsempfehlung und den darin enthaltenen Informationen an Ihre Vereinskollegen/innen. Dies erspart viele Telefonate und Emails mit Rückfragen und Klärungen.

Gerne nehmen wir Anregungen zu einem verbesserten Informationsfluss auf.

=====

Vernetzung – Zusammenarbeit – Einzelkämpfer muss es nicht geben

Die Asiatischen Hornissen kennen keine Grenzen in ihrer Ausbreitung. Sie sind flexibel, anpassungsfähig und robust. Zur besseren Vernetzung und einen Informationsaustausch, gemeinsame Unterstützung bei der Nestsuche, Verifizierung und Entfernung gibt es die Möglichkeit sich in einer Community anzuschließen.

[Willkommen auf velutina-army.de – Gemeinsam gegen Velutina](http://velutina-army.de)

=====

Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit, die Unterstützung und konstruktive, wertschätzende Rückmeldungen. Eine aktive und konstruktive Mitarbeit in den Imkervereinen ist die Grundlage für einen Erfolg. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin tatkräftig - für die Zukunft der Imkerei in Baden-Württemberg.

Bei Rückfragen, Anregungen und Rückmeldungen gerne per WhatsApp oder per Email.

Herzliche Grüße, Bianca Duventäster

Landesverband Badischer Imker e. V.

Hornissenfachberaterin – Nestentfernungen Vvn – Umsiedlungen heimischer Arten Ansprechpartnerin und Koordination Asiatische Hornisse (Vespa velutina nigrithorax) - Obfrau für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

duventaester@badische-imker.de - Mobil 0173 6385283